



Rheinbach, 21.03.2013

GKS · Am Weidendamm 2 · 10117 Berlin

An alle  
GKS-Kreise  
GKS-Bereiche  
Bundesvorstandsmitglieder

Werte Mitstreiter in Leitungsaufgaben,  
ich wende mich heute mit zwei aktuellen Informationen an Sie alle.

Immer wieder wurde im Bundesvorstand die Frage gestellt, wie sich Intensivmaßnahmen, hier vor allem Familienwochenenden, von ähnlichen Veranstaltungen der Katholischen Militärseelsorge unterscheiden. In den Inhalten sieht man den Unterschied, so sagten die Meisten. Was aber sind GKS-spezifische Inhalte? Friedensethische Fragestellungen, aber auch Fragen aus dem Bereich „Innere Führung“ gehören sicher dazu, aber wer kann diese vermitteln? Die Kenntnisse dazu sind nicht so verbreitet. Bei den Beratungen zum aktuellen Veranstaltungsjahr 2013 hat der Bundesvorstand deshalb beschlossen, die thematische Gestaltung von Intensivmaßnahmen zu unterstützen. Ich bitte daher alle Kreisvorsitzende, bei der Planung einer Veranstaltung, spätestens aber vor der Durchführung eines Familienwochenendes oder einer anderen GKS-Intensivmaßnahme, die Ausschreibung ihrem jeweiligen Bereichsvorsitzenden vorzulegen. Ihr Bereichsvorsitzender und auch ich gewinnen dann schon im Vorhinein einen Eindruck, welche Themen aus den Gebieten Friedensethik oder innere Führung interessieren und können aus den eigenen Reihen der Sachausschüsse oder durch andere der GKS bekannte Referenten bei der Durchführung unterstützen.

Unterstützung haben wir seit Anfang März durch eine Personalveränderung in der Bundesgeschäftsführung. Frau Regina Bomke hat die Aufgabe als Bundesgeschäftsführerin übernommen und wird derzeit vom noch immer aktiven OTL a.D. Artur Ernst eingearbeitet, der sich aber mehr und mehr zurückziehen wird. Erstmals hat damit nicht nur eine Frau, sondern vor allem eine Angestellte des GKS e.V. diese Aufgabe als GKS-Bundesgeschäftsführerin übernommen. Frau Bomke wohnt im Großraum Berlin und wird in der Bundesgeschäftsstelle regelmäßig Dienstag- und Donnerstagvormittag erreichbar sein. Für diese neuen Aufgaben wünsche ich ein gutes Gelingen, dem Vorgänger danke ich schon an dieser Stelle für die bisher geleistete Mitarbeit.

Ich bin sicher, wir bleiben in der gemeinsamen Sache verbunden und freue mich schon jetzt auf die nächste Begegnung. Zunächst aber wünsche ich allen ein gesegnetes Osterfest, bei dem aus dem Gedenken an die Auferstehung Jesu Christi und in der Gemeinschaft in der eigenen Familie Kraft für neue Taten geschöpft werden kann.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Rüdiger Attermeyer